

Prüfgegenstand  
HerstellerPKW-Sonderrad 6,0Jx15H2 Typ SAMOA 6015  
Dt. Brennstoffvertrieb GmbH

**Auftraggeber** Dt. Brennstoffvertrieb GmbH  
Paradiesstraße 14b  
97080 Würzburg  
04102020050

**Prüfgegenstand** PKW-Sonderrad  
Modell SAMOA  
Typ SAMOA 6015  
Radgröße 6,0Jx15H2  
Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Einpress- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abrollumfang (mm)
33342	SAMOA 6015/Ø74,1-Ø64,1	4/114,3/64,1	40	640	1960

**Kennzeichnungen**

KBA-Nummer 47445  
 Herstellerzeichen DBV GERMANY  
 Radtyp und Ausführung SAMOA 6015 (s.o.)  
 Radgröße 6,0Jx15H2  
 Einpresstiefe ET 40  
 Giessereikennzeichen ZCW  
 Herkunftsmerkmal -  
 Herstelldatum Monat und Jahr

**Befestigungsmittel**

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)	Artikel-Nr.
S01	Mutter M12x1,5	Kegel 60°	110	-	49327

**Prüfungen**

Die Sonderradprüfungen wurden vom TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH (Gutachten Nr. 55105808) durchgeführt.

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 (in der jeweils gültigen Fassung) wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

**Verwendungsbereich**

Hersteller Honda  
MG Rover

Spurverbreiterung innerhalb 2%

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Hon. Accord Coupé CG4 e6*95/54*0048*..	108	195/65R15		A02 A04 A05
	108	205/60R15		A08 A09 A12
	108	225/55R15	A01 K1a K2b K42 K56	A14 A19 S01
Hon. Civic Aerodeck MC2 e11*96/79*0090*..	124	185/55R15	K42 K56 M+S	A01 A02 A04
	124	195/55R15	K1a K42 K56	A05 A08 A09
	124	205/50R15	K1a K2b K42 K56	A12 A14 A19 S01
Honda Accord CB3 F280	66-98	185/65R15		A02 A04 A05
	66-98	195/60R15		A08 A09 A12
	66-98	205/55R15	A01 K1a	A14 A19 S01
Honda Accord CB7, CB8 F312, F714	108-110	185/65R15	M+S	A02 A04 A05
	108-110	195/60R15		A08 A09 A12
	108-110	205/55R15	A01 K1a	A14 A19 B03 S01
Honda Accord CC1, CC9 F985, G255	98	185/65R15	R09	A02 A04 A05
	98	195/60R15		A08 A09 A12
	98	205/55R15	A01 K2b K42 K56	A14 A19 B03 S01
Honda Accord CC7 G247	116	185/65R15	M+S	A02 A04 A05
	85-116	195/60R15		A08 A09 A12
	85-116	205/55R15	A01 K2b K42 K56	A14 A19 B03
	85-96	185/65R15	R09	S01
Honda Accord CD7 e11*93/81*0005*..	110	185/65R15	M+S R09	A02 A04 A05
	110	195/60R15		A08 A09 A12
	110	205/55R15	A01 K42 K46 K56	A14 A19 B03
	110	215/50R15	A01 K1a K42 K46 K56	L05 S01
Honda Accord CE1, CE2, CD9 G689, G690 e11*93/81* 0034,0035,0036*..	100,110	185/65R15	M+S R09	A02 A04 A05
	100,110	185/65R15		A08 A09 A12
	100,110	195/60R15		A14 A19 B03
	100,110	205/55R15	A01 K42 K46 K56	L05 S01
	100,110	215/50R15	A01 K1a K42 K46 K56	
Honda Accord CE7, CE8, CF1 e11*93/81,96/27* 0020,0024,0026*..	77,85,96	185/65R15	R09	A02 A04 A05
	77,85,96	195/60R15		A08 A09 A12
	77,85,96	205/55R15	A01 K2b K42 K56	A14 A19 B03 S01
Honda Accord CE9 e11*93/81*0025*.., e11*96/27*0025*..	110	185/65R15	R09	A02 A04 A05
	110	195/60R15		A08 A09 A12
	110	205/55R15	A01 K2b K42 K56	A14 A19 B03 S01
Honda Accord CG7, 8, 9 e11*98/14* 0103*.. bis 105*..	79-108	185/65R15	M+S R09	A02 A04 A05
	79-108	195/60R15		A08 A09 A12
	79-108	205/55R15	A01 K2b K42 K56	A14 A19 B03 S01
Honda Accord CH2 e11*98/14*0116*..	74-77	195/60R15		A02 A04 A05
	74-77	205/55R15	A01 K2b K42 K56	A08 A09 A12 A14 A19 B03 S01

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Honda Accord CH5, 6, 7, 8 e11*98/14* 0117*.. bis 0120*..	74-108	185/65R15	M+S	A02 A04 A05
	74-108	195/60R15		A08 A09 A12
	74-108	205/55R15	A01 K2b K42 K56	A14 A19 B03 S01
Honda Civic MB6 e11*96/27*0070*..	124	185/55R15	R09	A02 A04 A05
	124	195/55R15	A01 K42 K56	A08 A09 A12
	124	205/50R15	A01 K42 K56	A14 A19 B03
	124	215/50R15	A01 K42 K56	S01
Rover 8.. RS G049, e11*93/81*0049*.., e11*96/79*0049*..	132	195/65R15	M+S	A02 A04 A05
	87-129	195/65R15		A08 A09 A12
	87-129	205/60R15	A01 K42	A14 A19 B03 S01

### Auflagen und Hinweise

**A01** Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO auf einem Nachweis entsprechend dem im Beispielkatalog zum §19 StVZO veröffentlichten Muster bescheinigen zu lassen.

**A02** Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugschein bzw. -brief, Zulassungsbescheinigung I) durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen. Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

**A04** Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen, mit Ausnahme der M+S-Profile, sind den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugbrief und -schein, Zulassungsbescheinigung I) zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Profiltypen auf Vorder- und Hinterachse ist die Eignung für das jeweilige Fahrzeug durch den Reifen- oder Fahrzeughersteller zu bestätigen. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

**A05** Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

**A08** Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

**A09** Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, dass der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

**A12** Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

**A14** Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebengewichte unterhalb der Felgenschulter oder des Tiefbettes angebracht werden. Bei Anbringung der Klebengewichte im Felgenbett ist auf einen Mindestabstand von 2 mm zum Bremssattel zu achten.

**A19** Es sind nur schlauchlose Reifen und Gummiventile oder Metallschraubventile mit Befestigung von außen zulässig, die den Normen DIN, E.T.R.T.O oder Tire and Rim entsprechen. Die Ventile dürfen nicht über den Felgenrand hinausragen.

**B03** Die Zulässigkeit der Sonderräder ist nicht geprüft für Fahrzeuge, die serienmäßig ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Serienrädern für Sommerbereifung (nicht M+S Reifen) ausgerüstet sind (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

**K1a** Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 30° vor Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

**K2b** Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

**K42** An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

**K46** An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

**K56** Durch Nacharbeit der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

**L05** Die Verwendung dieser Rad/Reifenkombination(en) ist (sind) nicht zulässig an Fahrzeugen mit Allradlenkung.

**M+S** Diese Reifengröße ist nur zulässig als M+S-Bereifung.

**R09** Diese Reifengröße ist nur zulässig, wenn sie bereits als Serienbereifung freigegeben ist (Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier).

**S01** Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 (siehe Seite 1) verwendet werden.

#### **Hinweise zum Sonderrad**

entfällt

### Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 5 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum August 2008.

Der Nachweis eines QM Systems gemäß Anlage XIX zu §19 StVZO liegt vor.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle der TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lambsheim, 29.Oktober 2008



Schmidt

00128696.DOC